



Selbstladegewehr USC

Kaliber .45 ACP



Bedienungsanleitung



Selbstladegewehr USC

Kaliber .45 ACP

GEFAHR

Lebensgefahr durch Schussverletzung!

Beim Umgang mit der geladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung möglich.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.
- › Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.



Funktionselemente - Ansicht von links



Die Abbildungen auf den Ausklappseiten vorne und hinten zeigen die Funktionselemente der Waffe von links und von rechts. Der Text verweist häufig auf diese Abbildungen. Das Öffnen der Ausklappseiten während des Lesens erleichtert das Verständnis.

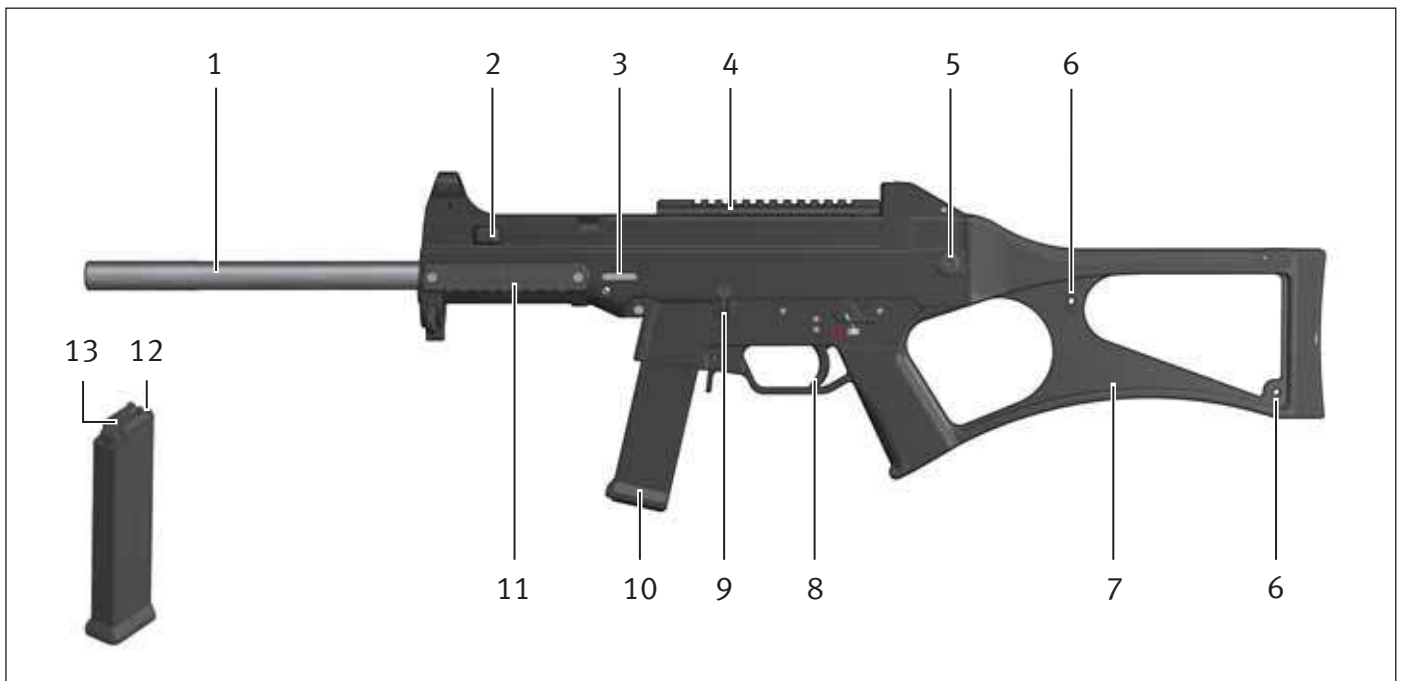


Abb. 1a: Selbstladegewehr USC, Ansicht von links

- | | | | |
|---|---|----|----------------------|
| 1 | Rohr | 8 | Abzug |
| 2 | Durchladehebel | 9 | Verschlussfanghebel |
| 3 | Waffennummer | 10 | Magazin, 10 Patronen |
| 4 | Picatinny-Schiene, oben | 11 | Picatinny-Schiene |
| 5 | Schraube für Schulterstütze, beidseitig | 12 | Magazinlippen |
| 6 | Einhängeöse für Trageriemen | 13 | Zubringer |
| 7 | Schulterstütze | | |

Funktionselemente - Ansicht von rechts



Die Abbildungen auf den Ausklappseiten vorne und hinten zeigen die Funktionselemente der Waffe von links und von rechts. Der Text verweist häufig auf diese Abbildungen. Das Öffnen der Ausklappseiten während des Lesens erleichtert das Verständnis.



Abb. IIa: Selbstladegewehr USC, Ansicht von rechts

- | | | | |
|---|----------------|----|--|
| 1 | Visier | 7 | Einhängeöse für Trageriemen |
| 2 | Auswurffenster | 8 | Aufnahmegewinde für Picatinny-Schienen, beidseitig |
| 3 | Schließhilfe | 9 | Magazinhalter |
| 4 | Aufnahmezapfen | 10 | Sicherungshebel, beidseitig |
| 5 | Gehäuse | | |
| 6 | Korn | | |

Inhaltsverzeichnis

Teil I Beschreibung

1	Verwendung dieser Anleitung	3
1.1	Zweck dieser Anleitung	3
1.2	Zielgruppe dieser Anleitung	3
1.3	Warnhinweise, Hinweise und Informationen	3
2	Grundlegende Sicherheitshinweise	7
2.1	Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts ..	7
2.2	Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe	7
2.3	Sicherheitshinweise zum Schießen	9
2.4	Ausschluss von Haftung und Gewährleistung	9
3	Beschreibung der Waffe	10
3.1	Bezeichnung	10
3.2	Verwendungszweck	10
3.3	Lieferumfang	10
3.4	Baugruppen	11
4	Technische Beschreibung	12
4.1	Schnittdarstellung	12
4.2	Sicherheitseinrichtungen	13
4.3	Funktionselemente	14
4.4	Funktionsablauf beim Schießen	15
5	Reinigungsgerät und Hilfsmittel	17
5.1	Reinigungsgerät	17
5.2	Hilfsmittel	18

Teil II	Handhabung	
6	Prüfungen	21
6.1	Sicherheitsprüfung durchführen	21
6.2	Funktionsprüfung durchführen	22
7	Vorbereitungen	24
7.1	Trageriemen verwenden	24
7.2	Picatinny-Schiene umbauen	26
7.3	Visierung justieren	28
7.4	Magazin füllen	29
7.5	Waffe zum Schießen vorbereiten	30
7.6	Zusätzliche Vorbereitungen bei besonderen klimatischen Bedingungen	30
8	Bedienung	31
8.1	Waffe teilladen	31
8.2	Waffe fertigladen	31
8.3	Schießhaltung und Zielen	32
8.4	Schießen	34
8.5	Magazin entnehmen	34
8.6	Waffe nachladen	35
8.7	Waffe entladen	35
8.8	Magazin leeren	36
9	Reinigung	37
9.1	Allgemeine Hinweise zur Reinigung	37
9.2	Waffe demontieren	37
9.3	Waffe reinigen	40
9.4	Waffe montieren	42
10	Störungen: Ursachen und Beseitigung	44

11	Konservierung, Verpackung und Lagerung	47
11.1	Waffe konservieren	47
11.2	Waffe verpacken	49
11.3	Waffe lagern	49
12	Transport und Versand	50
12.1	Waffe zum Transport vorbereiten	50
12.2	Waffe versenden	50
13	Entsorgung	515

Teil I

Beschreibung

1 Verwendung dieser Anleitung

1.1 Zweck dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt im ersten Teil (“Beschreibung”) Aufbau und Funktion, im zweiten Teil (“Handhabung”) die Handhabung der Waffe.

1.2 Zielgruppe dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an Sportschützen, die zur Benutzung dieser Waffe autorisiert sind. Diese Anleitung setzt geringe technische und waffenspezifische Kenntnisse voraus.

1.3 Warnhinweise, Hinweise und Informationen

Wichtige Informationen und technische Hinweise sind besonders herausgestellt, um bei der Handhabung größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

1.3.1 Warnhinweise und Warnstufen

Warnhinweise sind folgendermaßen dargestellt (Beispiel):

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch Schussverletzung!

Beim Umgang mit der geladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung möglich.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.
- › Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.

Die folgenden Farben und Signalworte kennzeichnen die verschiedenen Gefahrenstufen in den Warnhinweisen:

Farbe / Signalwort	Bedeutung
⚠ GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung treten Tod oder schwerste Verletzungen ein.
⚠ WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung drohen Tod oder schwere Verletzungen.
⚠ VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgung drohen leichte Verletzungen.
ACHTUNG	Bei Nichtbefolgung drohen Sachschäden.

1.3.2 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Ergänzende Informationen zur Waffe, zur praktischen Handhabung der Waffe oder zur Verwendung dieser Anleitung.
1.	Handlungsaufforderung in einer Handlungsabfolge: Hier müssen Sie etwas tun!
>	Einzelner Handlungsschritt oder Handlungsaufforderung in einem Warnhinweis: Hier müssen Sie etwas tun!
>>	Die Handlungsabfolge ist nicht beendet und wird auf der nächsten Seite fortgesetzt: Blättern Sie weiter!
•	Aufzählungspunkt

1.3.3 Darstellungskonventionen für Abbildungen



Abbildungen und Zeichnungen können - je nach Variante - in Details von der Ihnen vorliegenden Waffe abweichen.

Die Angaben “rechts”, “links”, “vorne” und “hinten” beziehen sich auf die Position der Waffe in Schussrichtung gesehen.

Abbildungen und deren Bestandteile unterstützen die Beschreibungen in dieser Anleitung und sind wie folgt gekennzeichnet:

- Der Name einer Abbildung setzt sich aus der aktuellen Seitenzahl und einem pro Seite fortlaufenden Kleinbuchstaben zusammen, z.B. 5a.
- Handlungsaufforderungen sind durch Großbuchstaben in Kreisen gekennzeichnet.
- Handlungsrelevante Bauteile sind blau hervorgehoben. Wenn nötig bezeichnet eine Legende die mit Zahlen gekennzeichneten Bauteile.
- Bewegungen sind durch orangefarbene Pfeile gekennzeichnet.

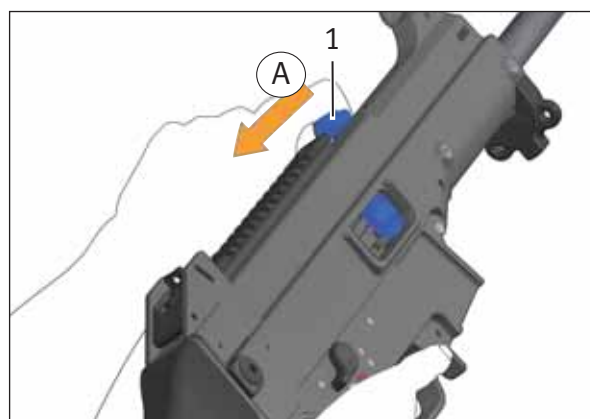


Abb. 5a: Beispiel einer Abbildung

1 Durchladehebel

1.3.4 Darstellungskonventionen für Querverweise

Querverweise stellen Bezüge zwischen Text und Abbildung oder einzelnen Kapiteln her. Querverweise sind *kursiv* und befinden sich in (Klammern).

- Beispiel für einen Querverweis zwischen Text und Abbildung: *(5a-1)*
Der Querverweis bezieht sich auf Ziffer 1 in der Abbildung mit der Nummer 5a auf der Seite 5, den Durchladehebel.



Der Text verweist häufig auf die Ausklappseiten vorne und hinten, die mit den römischen Ziffern I (vorne) und II (hinten) bezeichnet sind.

- Beispiel für einen Querverweis zwischen Kapiteln: *(Kapitel 1.3.3)*
Der Querverweis bezieht sich auf das Kapitel 1.3.3, Darstellungskonventionen für Abbildungen.

2 Grundlegende Sicherheitshinweise



Die Waffe ist nach neuesten technischen Erkenntnissen und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gefertigt. Dennoch können bei der Benutzung der Waffe Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter oder Beeinträchtigungen der Waffe und anderer Sachwerte entstehen.

- › Befolgen Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Nichtbefolgung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen.
- › Unterlassen Sie den Umgang mit der Waffe bei Müdigkeit, körperlichem Unwohlsein oder wenn Sie zuvor Alkohol, Drogen oder Medikamente eingenommen haben.
- › Benutzen Sie die Waffe nicht für kriminelle Handlungen oder deren Unterstützung.

2.1 Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts



Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Waffe.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Bewahren Sie die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer der Waffe auf.
- › Fügen Sie gegebenenfalls jede erhaltene Ergänzung der Bedienungsanleitung bei.
- › Geben Sie die Bedienungsanleitung an jeden nachfolgenden Bediener oder Besitzer weiter.
- › Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

2.2 Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe

- › Beim Umgang mit Handfeuerwaffen ist besondere Vorsicht notwendig, da Lage und Richtung der Waffe sehr leicht verändert werden können.
- › Benutzen Sie die Waffe nur in technisch einwandfreiem Zustand.

- › Betrachten Sie die Waffe so lange als fertiggeladen, bis Sie den tatsächlichen Ladezustand festgestellt haben.
- › Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- › Benutzen Sie die Waffe nur bestimmungsgemäß. Benutzen Sie die Waffe nicht als Hiebwaffe, Schlag-, Brechwerkzeug, etc. Nicht-bestimmungsgemäße Benutzung kann zu unbeabsichtigter Schussauslösung oder zu Schäden an der Waffe führen.
- › Unterlassen Sie spielerischen Umgang mit der Waffe.
- › Richten Sie die Waffe beim Hantieren oder Üben nicht auf Personen.
- › Berühren Sie beim Laden und Entladen, beim Zielen und sonstigen Handhaben nicht den Abzug. Legen Sie den Abzugsfinger grundsätzlich außen am Abzugsbügel an.
- › Wenden Sie beim Handhaben, Demontieren, Reinigen und Montieren der Waffe keine Gewalt an.
- › Vermeiden Sie unnötiges Leerabschlagen des Hahns. Unnötiges Leerabschlagen des Hahns kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.
- › Lagern Sie Waffe und Munition getrennt voneinander. Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.
- › Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe entladen und der Verschluss in offener Stellung sein.
- › Beseitigen Sie Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend.
- › Außergewöhnliche Belastungen, wie harte Stöße oder Herunterfallen der Waffe können die Sicherheit beeinträchtigen. Lassen Sie die Waffe nach außergewöhnlichen Belastungen vom Hersteller oder durch waffentechnisches Personal überprüfen.
- › Verlassen Sie sich nicht auf Sicherheitseinrichtungen. Sicherheitseinrichtungen sind kein Ersatz für vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.
- › Befolgen Sie die Angaben des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Zubehör und Munition.

2.3 Sicherheitshinweise zum Schießen

- › Tragen Sie beim Schießen Gehörschutz.
- › Tragen Sie beim Schießen eine Schutzbrille.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.
- › Halten Sie beim Schießen den Mündungsbereich frei.
- › Schießen Sie nicht auf Türen, Glasscheiben, Wände, Beton, Steine oder ebene Flächen (auch Wasser). Ein Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unsichere Richtung abgelenkt werden.
- › Betätigen Sie den Abzug nur, wenn die Waffe zum Ziel zeigt und der Raum hinter dem Ziel nicht gefährdet ist.
- › Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- › Fassen Sie das Rohr nach dem Schießen nicht an. Das Rohr erhitzt sich beim Schießen.

2.4 Ausschluss von Haftung und Gewährleistung

Die Heckler & Koch GmbH übernimmt keine Haftung und Gewährleistung für Vorfälle aufgrund:

- Nichtbefolgung dieser Anleitung,
- fehlerhaften Umgangs mit der Waffe,
- Fahrlässigkeit,
- unsachgemäßer Behandlung,
- Veränderungen, An- und Umbauten der Waffe ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH, oder
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen von anderen Herstellern ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH.

3 Beschreibung der Waffe

Das Selbstladegewehr USC ist ein Rückstoßlader mit Masseverschluss. Das Magazin (*1a-10*) ist in zwei Größen erhältlich und fasst 5 oder 10 Patronen.

3.1 Bezeichnung

Selbstladegewehr USC (Universal Selfloading Carbine)

3.2 Verwendungszweck

Das Selbstladegewehr USC ist eine Handfeuerwaffe für das sportliche Schießen bis zu einer Entfernung von 50 m.

3.3 Lieferumfang



Abb. 10a: Selbstladegewehr USC, Kaliber .45 ACP

- | | | | |
|---|----------------------|---|---------------------|
| 1 | Selbstladegewehr USC | 3 | Magazin |
| 2 | Werkzeugsatz | 4 | Bedienungsanleitung |

3.4 Baugruppen

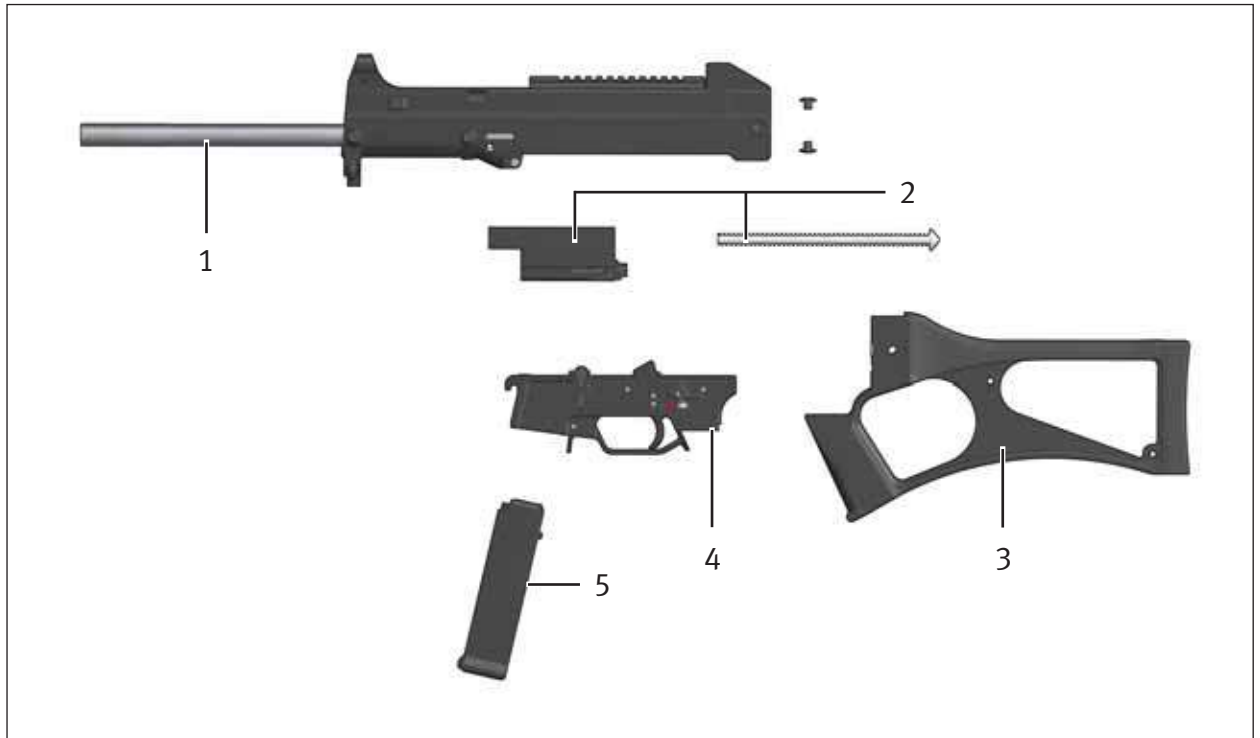


Abb. 11a: Baugruppen

- | | | | |
|---|----------------------------------|---|--------------|
| 1 | Gehäuse mit Rohr und Anbauteilen | 4 | Abzugskasten |
| 2 | Verschluss und Schließfeder | 5 | Magazin |
| 3 | Schulterstütze mit Griffstück | | |

4 Technische Beschreibung

4.1 Schnittdarstellung

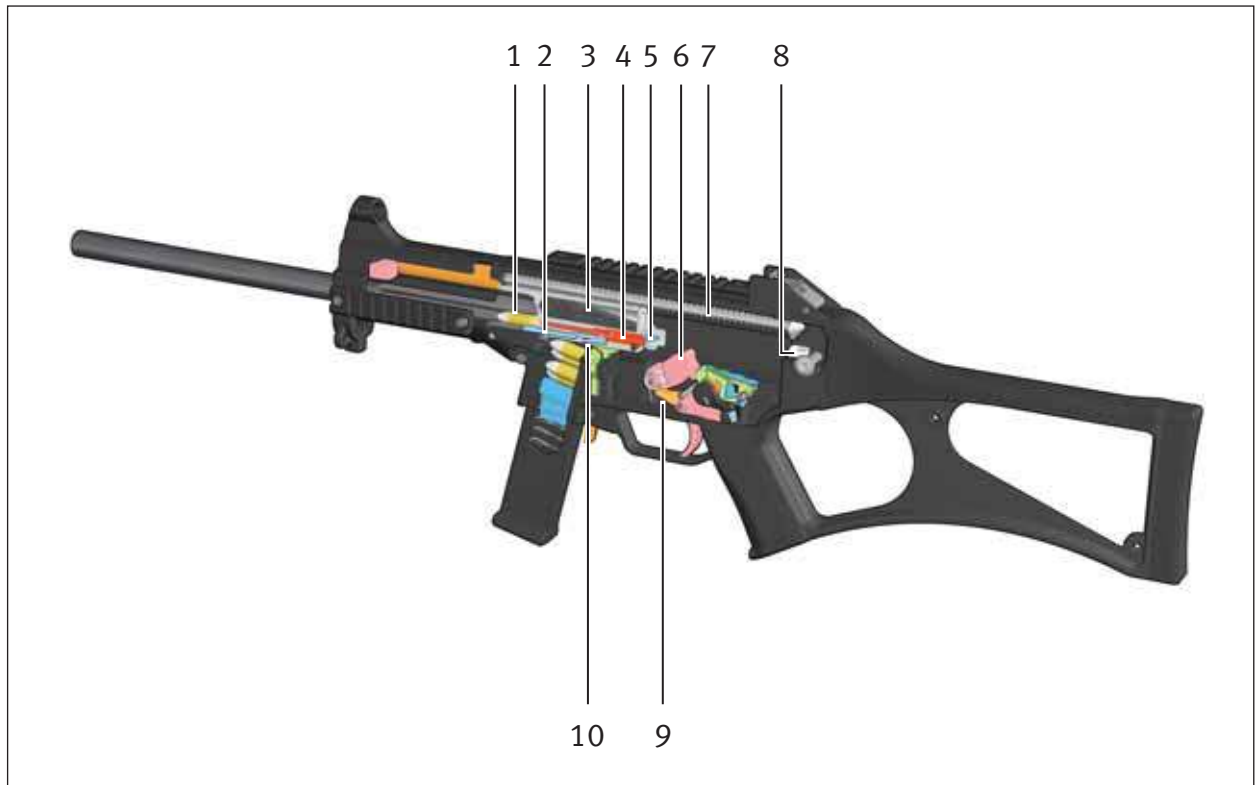


Abb. 12a: Schnittdarstellung

1	Patronenlager	6	Hahn
2	Ausstoßer	7	Schließfeder
3	Verschluss	8	Puffer
4	Schlagbolzen	9	Abzugshebel
5	Auszieher	10	Schlagbolzensicherung

4.2 Sicherheitseinrichtungen

4.2.1 Sicherungshebel

Der Sicherungshebel (11a-10) verhindert die unbeabsichtigte Betätigung des Abzugs (1a-8). In Stellung "Sicher" blockiert die Sicherungswalze den Abzug. Erst wenn der Sicherungshebel in Stellung "Einzelfeuer" eingerastet wurde, gibt die Sicherungswalze den Abzug frei.

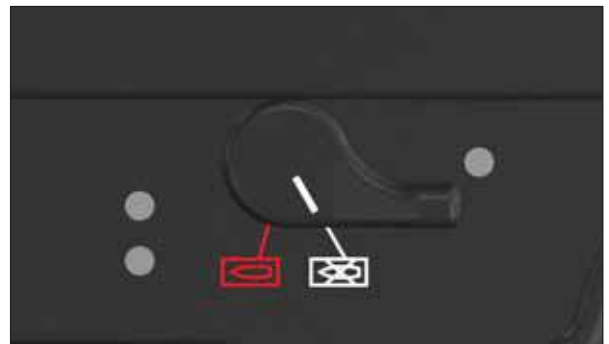


Abb. 13a: Stellung "Sicher"

4.2.2 Schlagbolzensicherung

Die Schlagbolzensicherung (12a-10) besitzt 2 Funktionen.

Die Schlagbolzensicherung verhindert das unbeabsichtigte Auslösen des Schlagbolzens (12a-4), z.B. beim Herunterfallen der Waffe. Die Schlagbolzensicherung blockiert den Schlagbolzen und verhindert, dass der Schlagbolzen auf das Anzündhütchen der Patrone treffen kann. Erst nach der Betätigung des Abzugs (1a-8), löst der Ausstoßer (12a-2) die Schlagbolzensicherung, kurz bevor der Hahn (12a-6) auf den Schlagbolzen trifft.



Abb. 13b: Stellung "Einzelfeuer"

Die Schlagbolzensicherung verhindert, dass die Patrone gezündet wird wenn der Verschluss nicht vollständig geschlossen ist. Ist eine Restvorlaufstrecke zum Schließen des Verschlusses von ca. 2 mm erreicht, gibt die Schlagbolzensicherung den Schlagbolzen frei und die Patrone wird gezündet.

4.3 Funktionselemente

Der Sicherungshebel (*IIa-10*) dient zum Sichern der Waffe.

Der Magazinhalter (*IIa-9*) ermöglicht einen schnellen Magazinwechsel.

Der Verschlussfanghebel (*Ia-9*) dient zum Halten des Verschlusses (*12a-3*) in offener Stellung und zum erneuten Fertigladen bei leergeschossenem Magazin.

Die Waffe kann mit Picatinny-Schienen (*Ia-11*) auf 3, 6 und 9 Uhr Stellung ausgestattet werden. An den Picatinny-Schienen können verschiedene mechanische und optische Visiere und andere Zubehörteile befestigt werden.

Der Durchladehebel (*Ia-2*) dient zum Öffnen des Verschlusses um die Waffe fertigzuladen oder zu entladen.

Die Schulterstütze (*Ia-7*) ist mit 2 Schrauben am Gehäuse befestigt. Die Schulterstütze ist mit 2 Einhängeösen (*Ia-6*) zur Befestigung eines Trageriemens ausgestattet.

Die Einhängeöse für Trageriemens (*IIa-7*) dient zum Einhängen eines Trageriemens.

Die Schließhilfe (*IIa-3*) dient zum manuellen Verriegeln des Verschlusses.

Das Visier (*IIa-1*) ist klappbar und besitzt ein Dioptervisier und eine U-Kimme.

4.4 Funktionsablauf beim Schießen

Ausgangszustand: Die Waffe ist teilgeladen (*Kapitel 8.1*)

Der Verschluss (*12a-3*) wird manuell mit dem Durchladehebel (*1a-2*) vollständig nach hinten gezogen. Dabei spannt der Verschluss den Hahn (*12a-6*). Der Abzugshebel (*12a-9*) hält den Hahn in gespannter Stellung.

Beim Loslassen des Durchladehebels schnellert der Verschluss durch die Kraft der Schließfeder (*12a-7*) wieder nach vorne. Der Verschluss schiebt eine Patrone aus dem Magazin (*1a-10*) in das Patronenlager (*12a-1*). Beim Schließen des Verschlusses schiebt eine Nase am Ausstoßer (*12a-2*) den Schlagbolzen (*12a-4*) aus dem Verschluss.

Die Waffe ist fertiggeladen.

4.4.1 Funktionsablauf in der Stellung "Einzelfeuer"

Ausgangszustand: Die Waffe ist fertiggeladen (*Kapitel 8.2*)

Die Betätigung des Abzugs (*1a-8*) gibt den gespannten Hahn (*12a-6*) frei. Kurz bevor der Hahn auf den Schlagbolzen (*12a-4*) trifft, löst der Hahn die Schlagbolzensicherung (*12a-10*). Der Schlagbolzen schlägt auf das Anzündhütchen der Patrone. Die Patrone zündet. Das Geschoss bewegt sich durch das Rohr (*1a-1*).

Der Geschossimpuls veranlasst den Rücklauf des Verschlusses (*12a-3*). Im Rücklaufweg des Verschlusses zieht der Auszieher (*12a-5*) die Patronenhülse aus dem Patronenlager (*12a-1*). Nachdem die Patronenhülse die Ausstoßerkante (*12a-2*) erreicht hat, wird die Patronenhülse durch das Auswurffenster (*11a-2*) ausgestoßen.

Der Verschluss läuft bis zum Anschlag auf den Puffer (12a-8) nach hinten. Dabei spannt der Verschluss den Hahn. Der Abzugshebel (12a-9) hält den Hahn in gespannter Stellung, auch wenn der Abzug (1a-8) gezogen bleibt.

Der Verschluss schnellt durch die Kraft der Schließfeder (12a-7) wieder nach vorne. Der Verschluss schiebt eine Patrone aus dem Magazin (1a-10) in das Patronenlager. Beim Schließen des Verschlusses schiebt eine Nase am Ausstoßer (12a-2) den Schlagbolzen aus dem Verschluss.

Die Waffe ist fertiggeladen.

4.4.2 Funktionsablauf bei leergeschossenem Magazin

Der Schießzyklus lässt sich so lange wiederholen, bis der Verschluss (12a-3) die letzte Patrone aus dem Magazin (1a-10) zugeführt hat. Dann drückt der Zubringer (1a-13) des Magazins den Verschlussfanghebel (1a-9) nach oben. Nach Abgabe des letzten Schusses hält der Verschlussfanghebel den im Vorlauf befindlichen Verschluss in offener Stellung.

Beim Drücken des Verschlussfanghebels schnellt der Verschluss durch die Kraft der Schließfeder (12a-7) nach vorne. Wurde zuvor ein gefülltes Magazin eingeführt, ist die Waffe fertiggeladen.

5 Reinigungsgerät und Hilfsmittel

5.1 Reinigungsgerät



Das Reinigungsgerät ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Das Reinigungsgerät kann unter der angegebenen Ident.-Nr. bei Heckler & Koch bestellt werden.

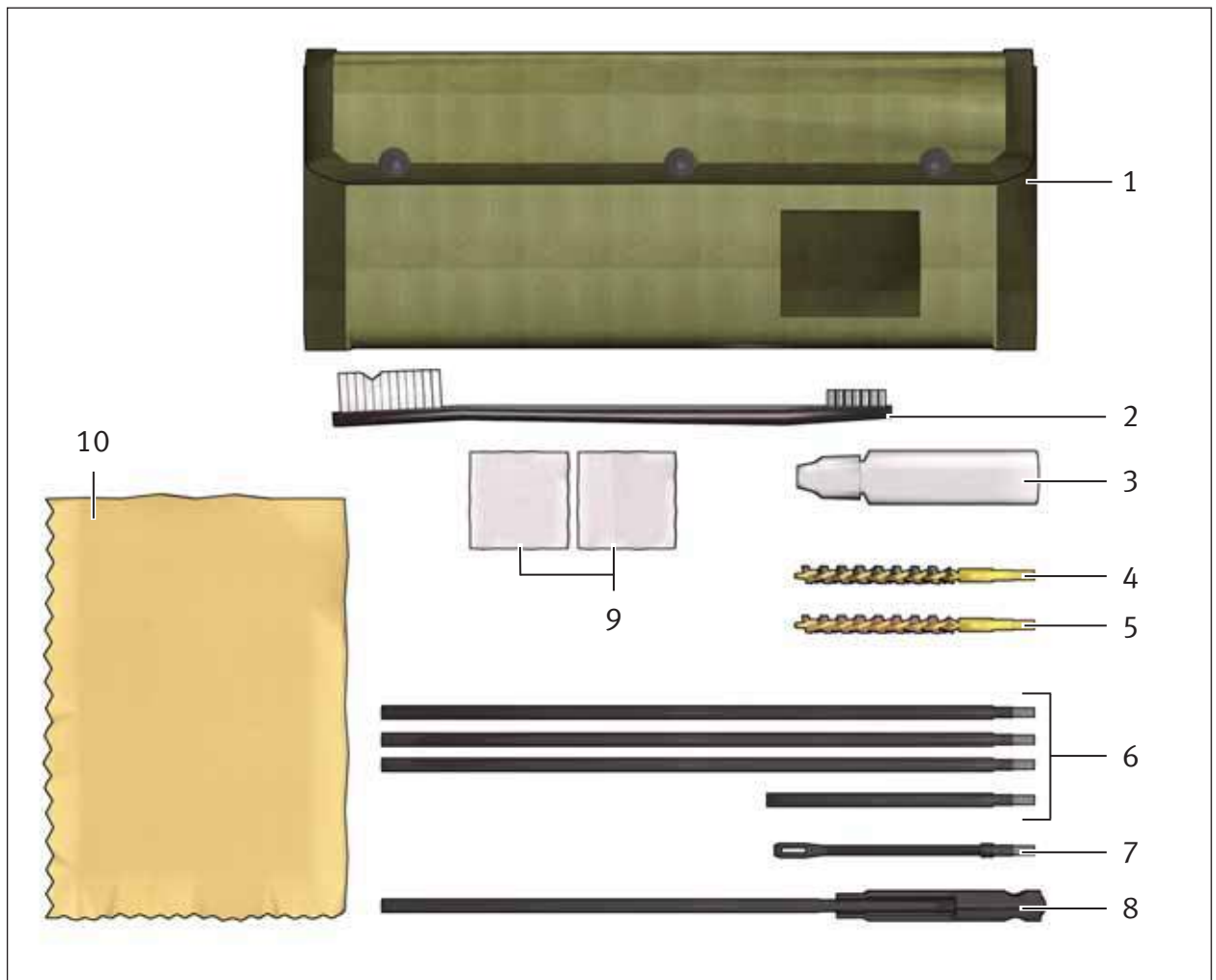


Abb. 17a: Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 967 509)

- | | | | |
|---|----------------------------|----|----------------------|
| 1 | Tasche für Reinigungsgerät | 6 | Verlängerungsstangen |
| 2 | Reinigungsbürste | 7 | Dochthalter |
| 3 | Ölflasche | 8 | Griffstange |
| 4 | Ölbürste | 9 | Reinigungstücher |
| 5 | Rohr-Reinigungsbürste | 10 | Putzlappen |

5.2 Hilfsmittel



Hilfsmittel sind im Fachhandel erhältlich.

Benötigte Hilfsmittel sind jeweils am Anfang eines jeden Kapitels aufgeführt.

Folgende Hilfsmittel werden in dieser Anleitung benötigt:

- Innensechskantschlüssel 2 mm
- Innensechskantschlüssel 3 mm
- Innensechskantschlüssel 5 mm

- Fett
- Kälteöl (Mil-L-14107), z.B. O-157
- Öl (Mil-L-46000), z.B. S-761, OX24
-  lpapier
- Reinigungsdochte

Teil II

Handhabung

6 Prüfungen

6.1 Sicherheitsprüfung durchführen



Die erfolgreiche Durchführung einer Sicherheitsprüfung stellt sicher, dass die Waffe frei von Munition ist. Die Sicherheitsprüfung ist insbesondere bei der Übernahme einer Waffe und bei Ungewissheit über den Ladezustand einer Waffe notwendig.

1. Magazin entnehmen (*Kapitel 8.5*).
2. Durchladehebel (*1a-2*) vollständig nach hinten ziehen und halten (*21a-A*).
3. Durchladehebel nach oben drehen und arretieren.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch schnell vorlaufenden Verschluss!

Beim nach unten Drücken des Durchladehebels schnellt der Verschluss nach vorne.

› Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

4. In das Patronenlager schauen. Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden (*21a-B*). Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, liegt eine Störung vor (*Kapitel 10*).
5. Durchladehebel nach unten drücken. Der Verschluss (*12a-3*) schnellt nach vorne.
6. Sicherungshebel (*11a-10*) in Stellung "Einzelfeuer" einrasten.
7. Abzug (*1a-8*) betätigen. Der Hahn (*12a-6*) schlägt ab.
8. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

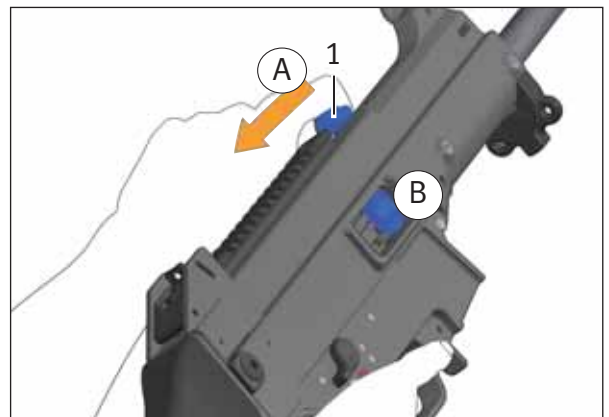


Abb. 21a: Sicherheitsprüfung durchführen

6.2 Funktionsprüfung durchführen



Die erfolgreiche Durchführung einer Funktionsprüfung stellt sicher, dass die Waffe funktioniert. Die Funktionsprüfung ist insbesondere nach der Montage der Waffe und nach der Beseitigung von Störungen notwendig.

1. Magazin entnehmen (*Kapitel 8.5*).
2. Durchladehebel (*Ia-2*) mehrfach vollständig nach hinten und vorne führen.
3. Durchladehebel nach vorne schnellen lassen.
4. Sicherungshebel (*Ila-10*) in Stellung "Sicher" einrasten.
5. Abzug (*Ia-8*) betätigen. Der Hahn (*12a-6*) schlägt nicht ab.
6. Sicherungshebel in Stellung "Einzelfeuer" einrasten.
7. Abzug betätigen und halten. Der Hahn schlägt ab.
8. Durchladehebel vollständig nach hinten und vorne führen.
9. Abzug loslassen. Der Abzugshebel (*12a-9*) gibt den Hahn frei.
10. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt ab.
11. Leeres Magazin (*Ia-10*) in die Waffe einführen bis der Magazinhalter (*Ila-9*) einrastet.
12. Sicherstellen, dass das Magazin fest sitzt.
13. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen. Der Verschluss (*12a-3*) wird vom Verschlussfanghebel (*Ia-9*) in offener Stellung gehalten.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch schnell vorlaufenden Verschluss!

Beim Drücken des Verschlussfanghebels schnellt der Verschluss nach vorne.

› Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

14. Durchladehebel vollständig nach vorne schieben. »

15. Verschlussfanghebel drücken. Der Verschluss schnell nach vorne.
16. Magazin entnehmen (*Kapitel 8.5*).
17. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt ab.
18. Sicherungshebel in Stellung "Sicher" einrasten.

7 Vorbereitungen

7.1 Trageriemen verwenden



Der Trageriemen ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Der Trageriemen kann unter der angegebenen Ident.-Nr. bei Heckler & Koch bestellt werden.

7.1.1 Trageriemen an die Waffe montieren

1. Vorderen Karabinerhaken in die Einhängeöse für Trageriemen einhängen (24a-A).
2. Hinteren Karabinerhaken in eine der Einhängeösen an der Schulterstütze (24a-B, 24a-C) einhängen.



Abb. 24a: Trageriemen an die Waffe montieren

7.1.2 Länge des Trageriemens einstellen



Die Länge des Trageriemens ist optimal, wenn der Abstand zwischen Unterarm und Waffe ca. 10 cm beträgt (25a-A).

1. Trageriemen an die Waffe montieren (Kapitel 7.1.1).
2. Kupplung (25b-3) schließen.
3. Vordere Schnalle (25b-2) und Kupplung möglichst weit an den vorderen Karabinerhaken (25b-1) schieben.
4. Zum Verkürzen des Trageriemens hintere Schnalle (25b-4) und oben laufenden Riemen Richtung hinteren Karabinerhaken (25b-5) schieben.
5. Zum Verlängern des Trageriemens hintere Schnalle und oben laufenden Riemen Richtung Kupplung schieben.
6. Trageriemen straffziehen.

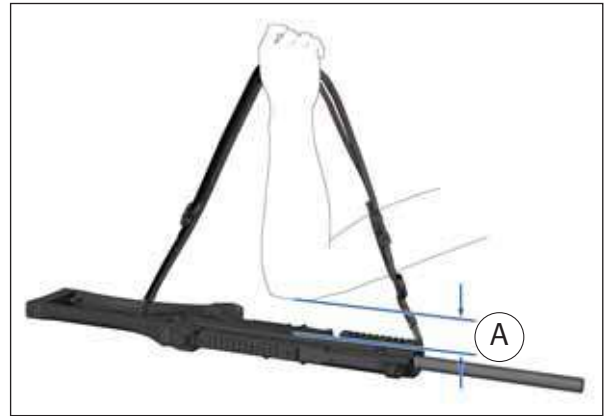


Abb. 25a: Optimale Länge des Trageriemens



Abb. 25b: Trageriemen (Ident.-Nr. 214 085)

- | | | | |
|---|-----------------------|---|------------------------|
| 1 | Karabinerhaken, vorne | 4 | Schnalle, hinten |
| 2 | Schnalle, vorne | 5 | Karabinerhaken, hinten |
| 3 | Kupplung | | |

7.2 Picatinny-Schiene umbauen

Benötigte Hilfsmittel:

- Innensechskantschlüssel 3 mm



Die Picatinny-Schiene ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Die Picatinny-Schiene kann unter der angegebenen Ident.-Nr. bei Heckler & Koch bestellt werden.



Die Waffe kann mit Picatinny-Schienen (27b-4) auf 3, 6, 9 Uhr Stellung ausgestattet werden. Bei einem Umbau der Picatinny-Schiene auf die 6 Uhr Stellung wird der Adapter (27a-3) nicht benötigt.

1. Schraube für Einhängeöse (27a-1) mit Innensechskantschlüssel 3 mm lösen und entnehmen.
2. Einhängeöse für Trageriemen (27a-2) mit Adapter (27a-3) entnehmen.
3. Hintere und vordere Schraube (27b-5) mit Innensechskantschlüssel 3 mm von Picatinny-Schiene lösen.
4. Picatinny-Schiene abnehmen. »

5. Picatinny-Schiene unten auf das Gehäuse (IIa-5) setzen und halten.
6. Picatinny-Schiene mit der hinteren Schraube (27a-5) mit Innensechskantschlüssel 3 mm am Gehäuse festziehen.
7. Einhängeöse für Trageriemen ohne Adapter auf die Picatinny-Schiene am Gehäuse setzen und halten.
8. Schraube für Einhängeöse in Einhängeöse für Trageriemen einsetzen.
9. Schraube für Einhängeöse mit Innensechskantschlüssel 3 mm festziehen.

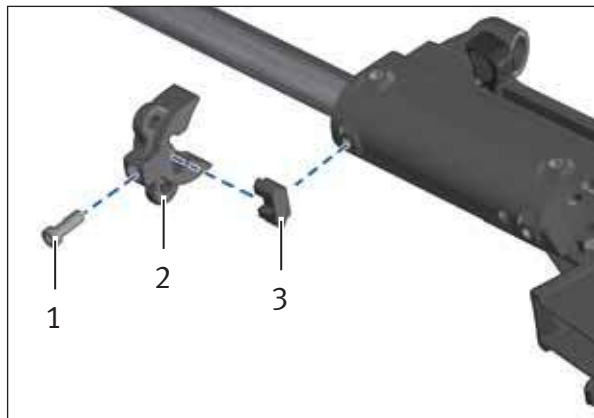


Abb. 27a: Einhängeöse für Trageriemen entnehmen

- 1 Schraube für Einhängeöse
- 2 Einhängeöse für Trageriemen
- 3 Adapter

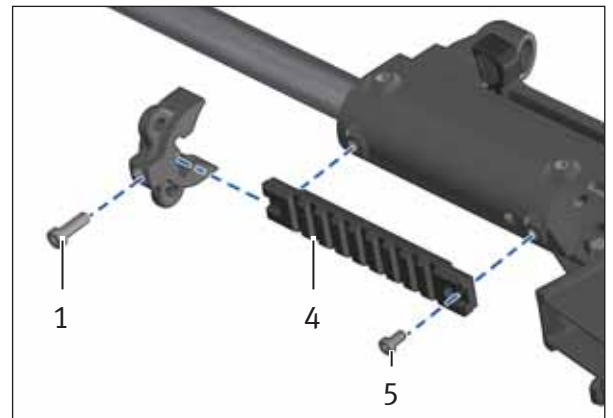


Abb. 27b: Picatinny-Schiene umbauen

- 4 Picatinny-Schiene (Ident.-Nr. 219 660)
- 5 Schraube, hinten

7.3 Visierung justieren

Benötigte Hilfsmittel:

- Innensechskantschlüssel 2 mm



Die Lage des Treffpunkts ist auch von der Munition abhängig. Die Verwendung unterschiedlicher Munitionstypen kann die Lage des Treffpunkts in Höhe und Seite verändern. Eine Justierung des Visiers korrigiert die veränderte Lage des Treffpunkts.

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	› Höhenjustierschraube mit Innensechskantschlüssel 2 mm im Uhrzeigersinn drehen (28a).	Das Verdrehen der Höhenjustierschraube um eine Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 4,5 cm bei einer Zielentfernung von 25 m.
	› Höhenjustierschraube mit Innensechskantschlüssel 2 mm gegen den Uhrzeigersinn drehen (28a).	
	› Seitenjustierschraube mit Innensechskantschlüssel 2 mm im Uhrzeigersinn drehen (28b).	Das Verdrehen der Seitenjustierschraube um eine Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 4,5 cm bei einer Zielentfernung von 25 m.
	› Seitenjustierschraube mit Innensechskantschlüssel 2 mm gegen den Uhrzeigersinn drehen (28b).	

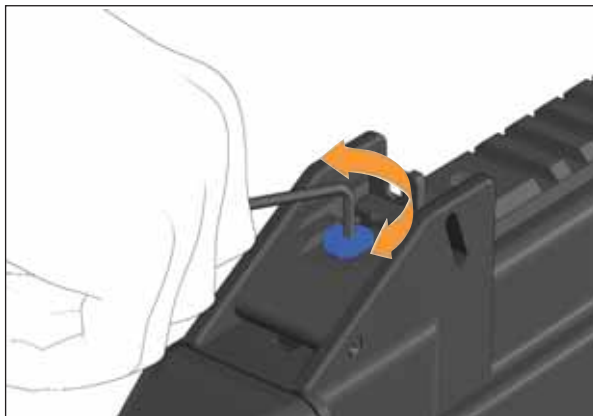


Abb. 28a: Höhenjustierschraube drehen

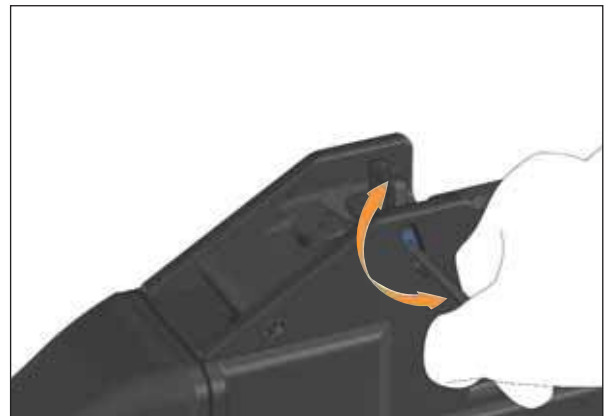


Abb. 28b: Seitenjustierschraube drehen

7.4 Magazin füllen

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch beschädigte, verbeulte oder verschmutzte Patronen!
Beschädigte, verbeulte oder verschmutzte Patronen können die Waffe beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Verwenden Sie keine beschädigten, verbeulten oder verschmutzten Patronen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch überfülltes Magazin!
Ein überfülltes Magazin kann Funktionsstörungen verursachen.

› Füllen Sie das Magazin maximal mit 5 oder 10 Patronen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch dauerhaft gefülltes Magazin!
Ein dauerhaft gefülltes Magazin kann die Magazinfeder beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Leeren Sie das Magazin, bevor Sie die Waffe lagern (*Kapitel 8.8*).

7.4.1 Magazin füllen

1. Magazin (*la-10*) umfassen.
2. Patrone mit dem Patronenboden voraus unter die Magazinlippen (*la-12*) schieben (*29a-A*).
3. Patrone bis zum Anschlag nach hinten schieben (*29a-B*).
4. Handlungsaufforderung 2. - 3. so lange wiederholen, bis das Magazin gefüllt ist.

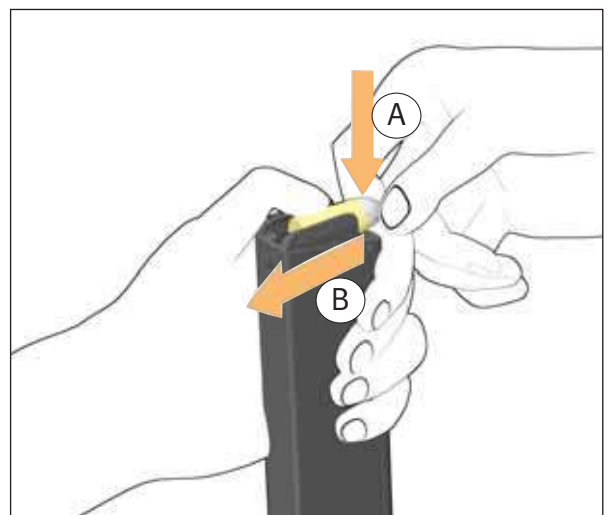


Abb. 29a: Magazin füllen

7.5 Waffe zum Schießen vorbereiten

Benötigte Hilfsmittel:

- *Reinigungsdochte*
1. Waffe demontieren (*Kapitel 9.2*).
 2. Griffstange (*17a-8*), Verlängerungsstangen (*17a-6*) und Dochthalter (*17a-7*) zusammenschrauben.
 3. Saubere Reinigungsdochte in Dochthalter einführen.
 4. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr (*1a-1*) ziehen, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
 5. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
 6. Waffe montieren (*Kapitel 9.4*).
 7. Funktionsprüfung durchführen (*Kapitel 6.2*).

7.6 Zusätzliche Vorbereitungen bei besonderen klimatischen Bedingungen



Hohe Luftfeuchtigkeit und Umgebungstemperaturen zwischen -25 °C und $+63\text{ °C}$ erfordern keine besonderen Maßnahmen.



Bei Kälte kann gefrierendes Kondenswasser die Funktionssicherheit der Waffe beeinträchtigen. Um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden, Waffe nicht aus der Kälte in die Wärme und kurz darauf wieder in die Kälte bringen.

Benötigte Hilfsmittel:

- *Öl*
 - *Kälteöl*
- › Bei hoher Staubkonzentration oder Temperaturen über $+63\text{ °C}$ Schmierstellen der Waffe (*41a*) stärker einölen.
 - › Bei Temperaturen unter -25 °C alle beweglichen Teile der Waffe mit Kälteöl einölen.

8 Bedienung

8.1 Waffe teilladen

1. Magazin füllen (*Kapitel 7.4*).
2. Sicherungshebel (*Ila-10*) in Stellung “Sicher” einrasten.
3. Gefülltes Magazin in die Waffe einführen bis der Magazinhalter (*Ila-9*) einrastet.

8.2 Waffe fertigladen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine fertiggeladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

- › Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen fertig.
- › Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen (*Kapitel 8.7*).

1. Waffe teilladen (*Kapitel 8.1*).
2. Durchladehebel (*Ia-2*) vollständig nach hinten ziehen.
3. Durchladehebel nach vorne schnellen lassen. Die Waffe ist fertiggeladen.

8.3 Schießhaltung und Zielen

8.3.1 Schießhaltung



Der aufgelegte Schulteranschlag ist die stabilste Schießhaltung und bietet Aussicht auf bestmögliche Treff-Ergebnisse.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

- › Ziehen Sie die Waffe beim Schießen fest in die Schulter.
 - › Halten Sie Ihr Auge beim Schießen mindestens 6 cm vom Visier entfernt.
 - › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.
-
- › Waffe nicht auf dem Rohr (*la-1*) oder Magazin (*la-10*) auflegen.

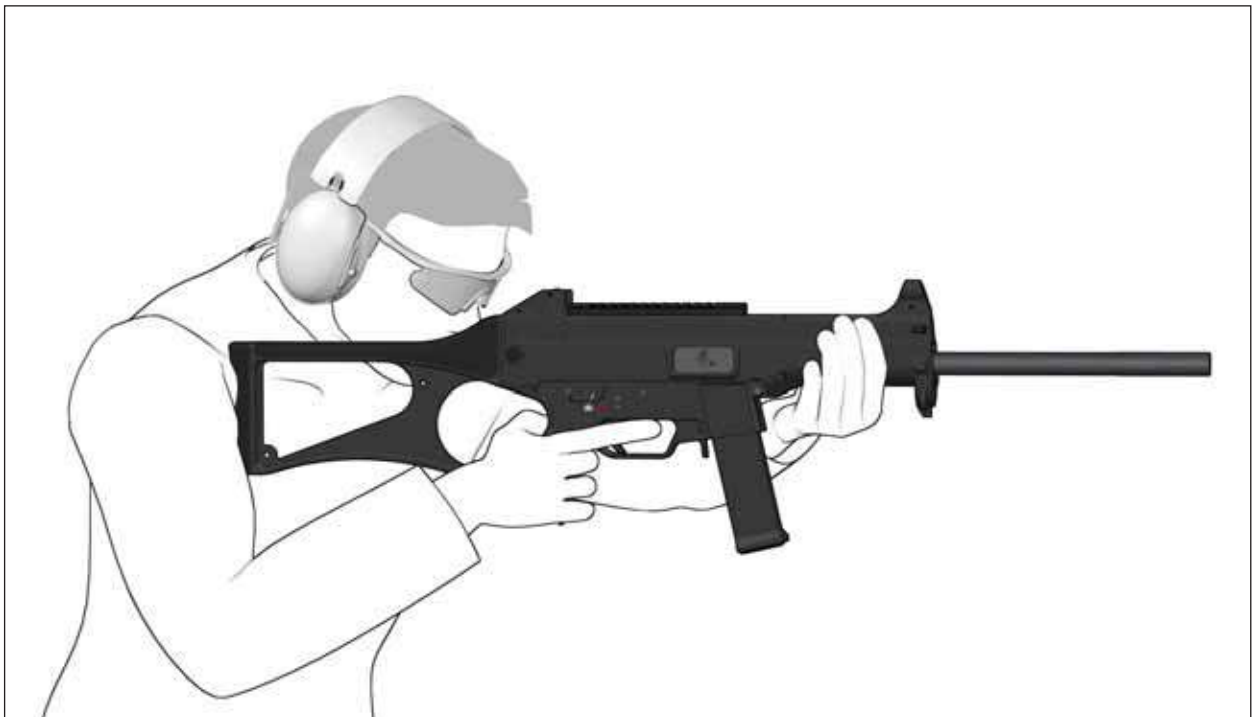
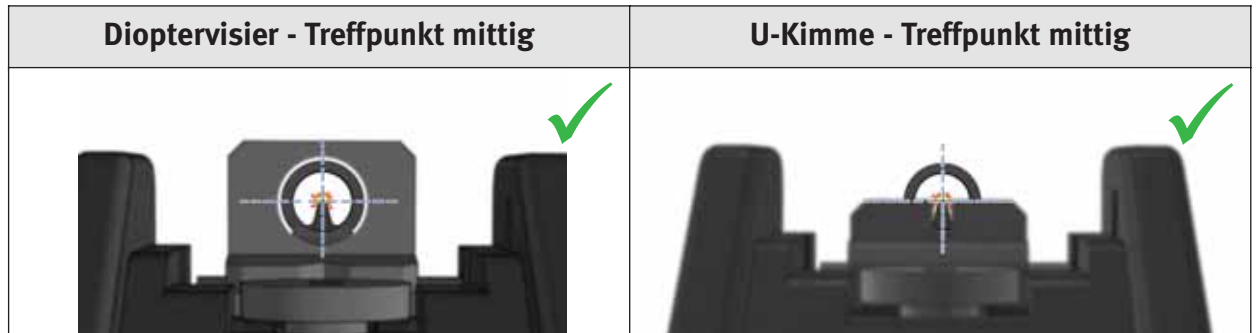


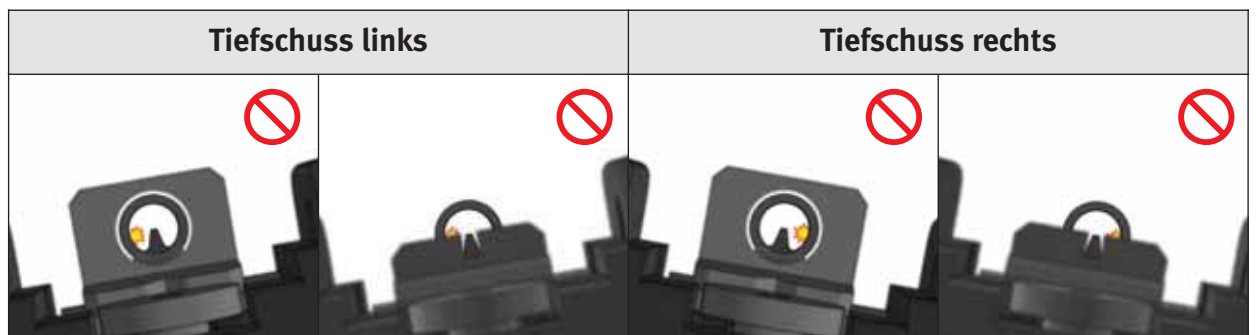
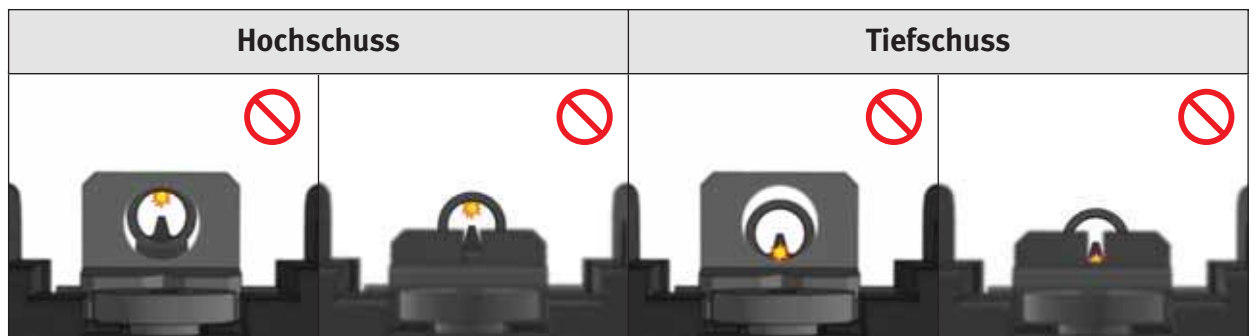
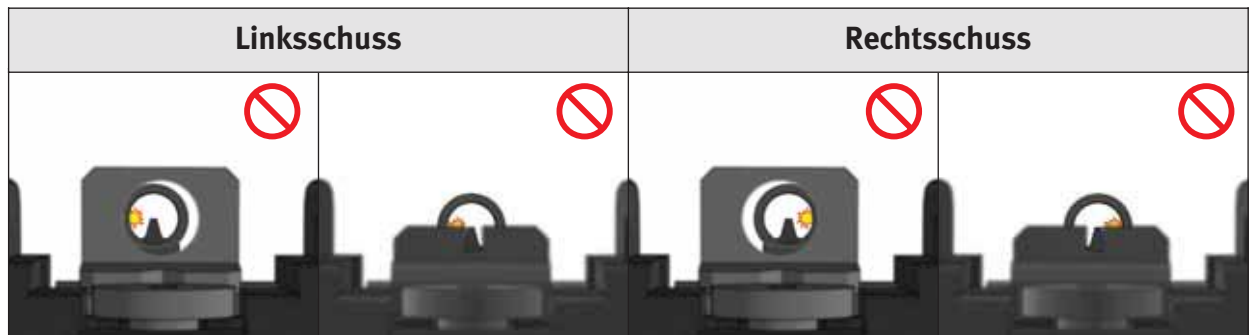
Abb. 32a: Schießhaltung

8.3.2 Zielen

- Korrektes Zielen



- Zielfehler



8.4 Schießen



Sicherheitshinweise zum Schießen (*Kapitel 2.3*) befolgen.

1. Waffe zum Schießen vorbereiten (*Kapitel 7.5*).
2. Waffe fertigladen (*Kapitel 8.2*).
3. Zielen (*Kapitel 8.3.2*).
4. Sicherungshebel (*Ila-10*) in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

- › Ziehen Sie die Waffe beim Schießen fest in die Schulter.
- › Halten Sie Ihr Auge beim Schießen mindestens 6 cm vom Visier entfernt.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

5. Abzug (*Ia-8*) betätigen. Eine Patrone wird gezündet.
6. Nach dem Schießen oder zum Nachladen Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

8.5 Magazin entnehmen

1. Magazin (*Ia-10*) umfassen.
2. Magazinhalter (*Ila-9*) drücken.
3. Magazin entnehmen.

8.6 Waffe nachladen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine fertiggeladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

- › Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen fertig.
- › Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen (*Kapitel 8.7*).



Nachdem die letzte Patrone des Magazins abgefeuert wurde, hält der Verschlussfanghebel den Verschluss in offener Stellung.

1. Magazin entnehmen (*Kapitel 8.5*).
2. Waffe teilladen (*Kapitel 8.1*).
3. Verschlussfanghebel (*1a-9*) drücken. Der Verschluss (*12a-3*) schnell nach vorne. Die Waffe ist fertiggeladen.

8.7 Waffe entladen

1. Magazin entnehmen (*Kapitel 8.5*).
2. Durchladehebel (*1a-2*) vollständig nach hinten ziehen und halten. Eine Patrone wird ausgeworfen.
3. Durchladehebel nach oben drehen und arretieren.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch schnell vorlaufenden Verschluss!

Beim nach unten Drücken des Durchladehebels schnell der Verschluss nach vorne.

- › Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

4. In das Patronenlager schauen. Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, liegt eine Störung vor (*Kapitel 10*). »

5. Durchladehebel nach unten drücken. Der Verschluss (12a-3) schnell nach vorne.
6. Sicherungshebel (11a-10) in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.
7. Abzug (1a-8) betätigen. Der Hahn (12a-6) schlägt ab.
8. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

8.8 Magazin leeren

- › Patronen nach vorne aus dem Magazin (1a-10) schieben.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Zünden der Patronen!

Stoßbelastung am Anzündhütchen kann die Patrone zünden.

- › Schieben Sie die Patronen beim Leeren des Magazins in Ihre Hand.
- › Verhindern Sie Stoßbelastungen am Anzündhütchen.
- › Verhindern Sie das Herunterfallen von Patronen.

9 Reinigung

9.1 Allgemeine Hinweise zur Reinigung



Regelmäßige Reinigung und Pflege von Waffe und Zubehör

- erhalten die Funktionssicherheit,
- erhöhen die Lebensdauer,
- verhüten Unfälle und
- sparen Instandsetzungskosten und Zeit.

- › Waffe nach jedem Schießen und nach Intervallen von 1000 Schuss reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Anwendung von Gewalt!

Anwendung von Gewalt beim Demontieren, Reinigen und Montieren kann die Waffe beschädigen.

- › Wenden Sie beim Demontieren, Reinigen und Montieren der Waffe keine Gewalt an.

9.2 Waffe demontieren

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsch montierte Waffe!

Falsche Montage kann Sicherheit und Funktion der Waffe beeinträchtigen.

- › Demontieren Sie die Waffe nur so weit, wie in dieser Anleitung beschrieben.

9.2.1 Waffe in Baugruppen demontieren

Benötigte Hilfsmittel:

- Innensechskantschlüssel 5 mm

1. Sicherheitsprüfung durchführen (*Kapitel 6.1*).
2. Durchladehebel (*1a-2*) vollständig nach hinten ziehen.



Der Hahn muss bei der Demontage in Baugruppen gespannt sein.

3. Durchladehebel nach vorne schnellen lassen.
4. Schrauben für Schulterstütze (*1a-5*) mit Innensechskantschlüssel 5 mm lösen und entnehmen (*38a*).
5. Schulterstütze (*1a-7*) nach hinten entnehmen.
6. Abzugskasten (*11a-4*) nach unten klappen und entnehmen (*38b*).
7. Durchladehebel nach hinten ziehen.
8. Verschluss (*12a-3*) und Schließfeder (*12a-7*) aus dem Gehäuse entnehmen.



Abb. 38a: Schrauben lösen



Abb. 38b: Abzugskasten nach unten klappen

9.2.2 Verschluss demontieren

1. Waffe in Baugruppen demontieren (Kapitel 9.2.1).
2. Sicherungsbolzen (39a-3) nach links aus dem Verschluss (39a-4) ziehen.
3. Auszieher hinten (39b-1) nach rechts drücken.
4. Schlagbolzen (39a-2) und Schlagbolzenfeder (39a-1) nach hinten aus dem Verschluss entnehmen.

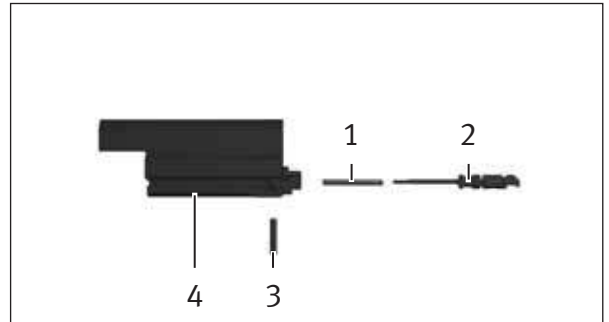


Abb. 39a: Bestandteile des Verschlusses

- 1 Schlagbolzenfeder
- 2 Schlagbolzen
- 3 Sicherungsbolzen
- 4 Verschluss

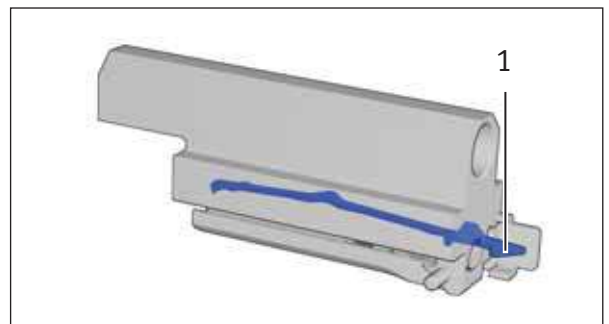


Abb. 39b: Schnittbild Verschluss

- 1 Auszieher

9.3 Waffe reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- Öl
- Reinigungsdochte



Rohr vom Patronenlager zur Mündung hin reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch falsche Reinigungs- und Pflegemittel!

Falsche Reinigungs- und Pflegemittel können die Waffe beschädigen.

- › Verwenden Sie die angegebenen Reinigungsmittel für die Reinigung der Waffe.
- › Verwenden Sie keine Metallgegenstände, Kunststoffe (Nylon, Perlon, etc.) und keine chemischen Reinigungsmittel (Waschbenzin, Tetrachloräthylen, Trichlor, etc.) für die Reinigung der Waffe.
- › Reinigen Sie die Waffe nicht im Ultraschallbad.

1. Waffe demontieren (*Kapitel 9.2*).
2. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
3. Verschmutzte Teile und Flächen mit Putzlappen (*17a-10*) reinigen.
4. Gereinigte Metallteile leicht einölen.
5. Griffstange (*17a-8*), Verlängerungsstangen (*17a-6*) und Rohr-Reinigungsbürste (*17a-5*) zusammenschrauben.
6. Patronenlager (*12a-1*) und Patronenführung (*41a-1*) mit Rohr-Reinigungsbürste reinigen.
7. Eingeölte Rohr-Reinigungsbürste mehrfach durch das Rohr (*1a-1*) ziehen.
8. Rohr-Reinigungsbürste durch Dochthalter (*17a-7*) ersetzen.
9. Saubere Reinigungsdochte in Dochthalter einführen. »

10. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr ziehen, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
11. Dochthalter durch Ölbürste (17a-4) ersetzen.
12. Eingölte Ölbürste durch das Rohr ziehen.
13. Schmierstellen der Waffe (41a) einölen.
14. Magazin (1a-10) und Zubringer (1a-13) mit Putzlappen reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch eingölte Patronen!

Eingölte Patronen führen zu einer erhöhten Belastung der Teile und können die Waffe beschädigen.

› Ölen Sie das Magazin innen nicht ein.

15. Waffe montieren (Kapitel 9.4).



Abb. 41a: Schmierstellen der Waffe

1 Patronenführung

9.4 Waffe montieren

9.4.1 Verschluss montieren

1. Schlagbolzenfeder (39a-1) auf den Schlagbolzen (39a-2) schieben.
2. Auszieher (39b-1) nach rechts drücken und halten.



Die Montageposition des Schlagbolzen beachten (42a). Schlagbolzen mit den Flächen nach unten einsetzen.

3. Schlagbolzen und Schlagbolzenfeder von hinten in den Verschluss (39a-4) einsetzen und halten.
4. Sicherungsbolzen (42a-1) nach rechts vollständig in den Verschluss drücken.

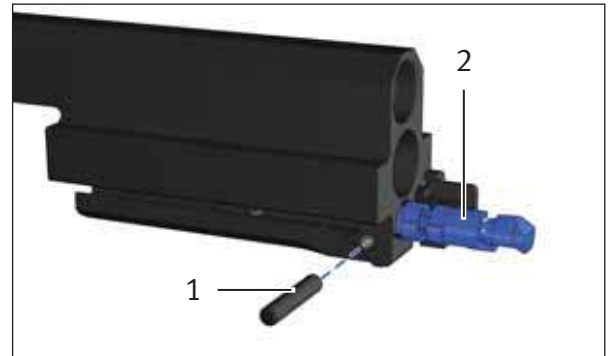


Abb. 42a: Montageposition des Schlagbolzen

- 1 Sicherungsbolzen
2 Schlagbolzen

9.4.2 Baugruppen montieren

Benötigte Hilfsmittel:

- Innensechskantschlüssel 5 mm

1. Verschluss montieren (Kapitel 9.4.1).
2. Verschluss in das Gehäuse schieben (43a).
3. Schließfeder in das Gehäuse schieben.



Der Hahn muss bei der Montage gespannt sein.

4. Hahn nach unten drücken. Der Hahn rastet in gespannter Stellung ein.
5. Abzugskasten in einem Winkel von ca. 45° in die Aufnahmezapfen am Gehäuse einsetzen.
6. Abzugskasten bis zum Anschlag an das Gehäuse nach oben drehen und halten (43b).
7. Schulterstütze (Ia-7) in das Gehäuse einsetzen.
8. Schrauben für Schulterstütze (Ia-5) mit Innensechskantschlüssel 5 mm festziehen.
9. Funktionsprüfung durchführen (Kapitel 6.2)

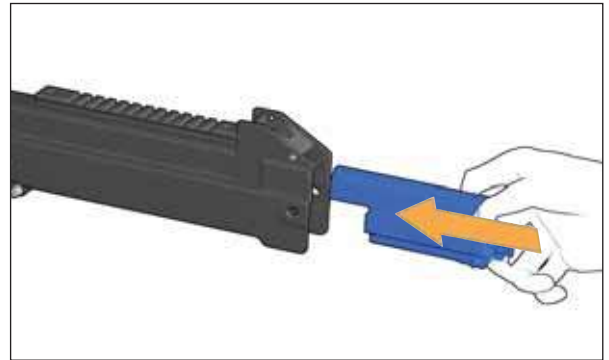


Abb. 43a: Verschluss einsetzen



Abb. 43b: Abzugskasten nach oben drehen

10 Störungen: Ursachen und Beseitigung



Benutzern ist eine Störungsbeseitigung, die über diese Anleitung hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen Störungen an der Waffe beseitigen.

⚠️ WARNUNG

Sicherheitsrisiko durch ungewissen Ladezustand!

Bei Störungen kann der tatsächliche Ladezustand vom erwarteten Ladezustand abweichen.

- › Betrachten Sie die Waffe bei Störungen als fertiggeladen.
- › Stellen Sie bei Störungen den tatsächlichen Ladezustand der Waffe fest.
- › Befolgen Sie die grundlegenden Sicherheitshinweise (*Kapitel 2*) bei der Beseitigung von Störungen.

Die aufgeführten Punkte schließen nicht alle theoretisch möglichen Störungen ein. Auch andere als die hier genannten Ursachen sind möglich.

Störung	Ursache	Beseitigung
Geschoss bleibt im Rohr stecken.	Fehlerhaft laborierte Munition.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht gezündet.	Munitionsfehler	Mindestens eine Minute warten. Waffe entladen (<i>Kapitel 8.7</i>). Nicht abgefeuerte Patrone nicht wiederverwenden.
	Schlagbolzen schwergängig, beschädigt oder gebrochen.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Schlagbolzenfeder defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.

Störung	Ursache	Beseitigung
Verschluss öffnet nach dem Schuss nicht.	Hülse klemmt im Patronenlager, da die Hülse deformiert oder das Patronenlager verschmutzt ist.	Waffe entladen (<i>Kapitel 8.7</i>). Gegebenenfalls Patronenlager reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Munitionsfehler	
Patrone oder Hülse wird nicht ausgeworfen.	Patronenlager verschmutzt.	Patronenlager reinigen.
	Verschlussrücklauf zu gering.	Waffe entladen (<i>Kapitel 8.7</i>). Funktionsprüfung durchführen (<i>Kapitel 6.2</i>). Gegebenenfalls Waffe reinigen (<i>Kapitel 9.3</i>).
	Falsche Munitionslaborierung.	Anderere Munition verwenden.
	Auszieher und / oder Auswerfer beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht in das Patronenlager eingeführt.	Patronenlager verschmutzt.	Waffe entladen (<i>Kapitel 8.7</i>). Waffe reinigen (<i>Kapitel 9.3</i>).
	Patrone deformiert.	Anderere Patrone verwenden.
	Schließfeder defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht zugeführt.	Magazin nicht richtig eingesetzt.	Magazin richtig einsetzen.
	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazin beschädigt.	Anderes Magazin verwenden.

Störung	Ursache	Beseitigung
Verschluss bleibt nach dem letzten Schuss nicht in offener Stellung.	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Verschlussrücklauf zu gering.	Waffe entladen (<i>Kapitel 8.7</i>). Funktionsprüfung durchführen (<i>Kapitel 6.2</i>). Gegebenenfalls Waffe reinigen (<i>Kapitel 9.3</i>).
	Verschlussfanghebel beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Falsche Munitionslaborierung.	Andere Munition verwenden.
Magazin klemmt im Magazinschacht.	Magazin beschädigt.	Magazin wechseln. Beschädigtes Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazinhalter defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Lage des Treffpunkts nach Höhe oder Seite verändert.	Visierung verstellt.	Visierung justieren (<i>Kapitel 7.3</i>).
	Andere Munitionssorte.	Andere Munitionssorte verwenden oder Visierung justieren (<i>Kapitel 7.3</i>).
	Visierung beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.

11 Konservierung, Verpackung und Lagerung



Die Konservierung schützt die Waffe vor äußeren Einflüssen und erhält die Funktionssicherheit auch bei längerem Nichtgebrauch. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, muss die Waffe konserviert werden.

Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, ist eine Reinigung der Waffe (*Kapitel 9.3*) ausreichend.

11.1 Waffe konservieren

Benötigte Hilfsmittel:

- *Fett*
- *Öl*
- *Ölpapier*
- *Reinigungsdochte*



Rohr vom Patronenlager zur Mündung hin reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch falsche Reinigungs- und Pflegemittel!

Falsche Reinigungs- und Pflegemittel können die Waffe beschädigen.

- › Verwenden Sie die angegebenen Reinigungsmittel für die Reinigung der Waffe.
- › Verwenden Sie keine Metallgegenstände, Kunststoffe (Nylon, Perlon, etc.) und keine chemischen Reinigungsmittel (Waschbenzin, Tetrachloräthylen, Trichlor, etc.) für die Reinigung der Waffe.
- › Reinigen Sie die Waffe nicht im Ultraschallbad.

1. Waffe demontieren (*Kapitel 9.2*).
2. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
3. Verschmutzte Teile und Flächen mit Putzlappen (*17a-10*) reinigen.
4. Gereinigte Metallteile leicht einölen. »

5. Griffstange (17a-8), Verlängerungsstangen (17a-6) und Rohr-Reinigungsbürste (17a-5) zusammenschrauben.
6. Patronenlager (12a-1) und Patronenführung (41a-1) mit Rohr-Reinigungsbürste reinigen.
7. Eingölte Rohr-Reinigungsbürste mehrfach durch das Rohr (1a-1) ziehen.
8. Rohr-Reinigungsbürste durch Dochthalter (17a-8) ersetzen.
9. Saubere Reinigungsdochte in Dochthalter einführen.
10. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr ziehen, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
11. Dochthalter durch Ölbürste (17a-4) ersetzen.
12. Eingefettete Ölbürste durch das Rohr ziehen.
13. Beide Enden des Rohres mit Fett verschließen.
14. Schmierstellen der Waffe (41a) einölen.
15. Magazin (1a-10) und Zubringer (1a-13) mit Putzlappen reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch eingölte Patronen!

Eingölte Patronen können die Waffe beschädigen.

› Ölen Sie das Magazin innen nicht ein.

16. Waffe montieren (Kapitel 9.4).
17. Waffe in Ölpapier einwickeln.

11.2 Waffe verpacken

1. Waffe entladen (*Kapitel 8.7*).
2. Magazin leeren (*Kapitel 8.8*).
3. Waffe in den zugehörigen Transportbehälter verpacken.

11.3 Waffe lagern



Waffe und Munition getrennt lagern.

1. Nationale Bestimmungen zur Lagerung von Waffen und Munition befolgen.
2. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, Waffe konservieren (*Kapitel 11.1*).
3. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, Waffe reinigen (*Kapitel 9.3*).
4. Waffe verpacken (*Kapitel 11.2*).
5. Waffe in einem geschlossenen und gegen Witterungseinflüsse geschützten Raum lagern.

WARNUNG

Unfallgefahr durch Unbefugte!

Unbefugte, die keine Erfahrung im Umgang mit Waffen haben, können Unfälle verursachen.

- › Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.

6. Raum in dem die Waffe gelagert wird gegen Einbruch und Brandgefahr sichern.

Wenn die Lagerdauer der Waffe 1 Jahr überschreitet:

7. Fettverschluss des Rohres und Ölfilm der Metallteile jährlich kontrollieren.

12 Transport und Versand

12.1 Waffe zum Transport vorbereiten



Waffe und Munition getrennt transportieren.

1. Nationale Bestimmungen zum Transport von Waffen und Munition befolgen.
2. Waffe verpacken (*Kapitel 11.2*).
3. Waffe im Fahrzeug sichern.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Erschütterungen!

Erschütterungen während des Transports können die Waffe beschädigen.

- › Sichern Sie den Transportbehälter während des Transports gegen Verrutschen und Beschädigungen durch äußere Einflüsse.
- › Vermeiden Sie Stöße und Erschütterungen der Waffe.

12.2 Waffe versenden



Waffe und Munition getrennt versenden.

1. Nationale Bestimmungen zum Versand von Waffen und Munition befolgen.
2. Waffe verpacken (*Kapitel 11.2*).
3. Transportbehälter in neutralen Karton verpacken.
4. Absender und Empfänger auf dem Paket notieren.
5. Paket ausreichend frankieren.
6. Waffe versenden.

13 Entsorgung

1. Nationale Bestimmungen zur Entsorgung von Waffen befolgen.
2. Brief mit den folgenden Angaben schreiben:
 - Ihr Name
 - Ihre Anschrift
 - Ihre Telefonnummer
 - Produktbezeichnung und Waffennummer (*1a-3*)
 - Notiz, dass die Waffe entsorgt werden soll
3. Waffe und Brief gemeinsam an die Verkaufsstelle versenden, bei der die Waffe gekauft wurde (*Kapitel 12.2*).



Alternativ kann das Paket auch an die folgende Adresse versandt werden:

Heckler & Koch GmbH

Heckler & Koch-Straße 1

78727 Oberndorf/N.

Germany

Selbstladegewehr	USC
Kaliber	.45 ACP
Funktionsprinzip	Rückstoßlader
Verschlussystem	Masseverschluss, aufschlagend
Patronenzuführung	Magazin, 5/10 Patronen
Hülsenauswurf	rechts
Feuerart	Einzelfeuer
Abmessungen	
Länge	900 mm
Breite	50 mm
Höhe	245 mm
Rohrlänge	406 mm
Visierabstand	327 mm
Gewichte	
Waffe ohne Magazin	ca. 2,72 kg
Magazin, leer	ca. 100 g
Magazin, gefüllt ₁	ca. 310 g
Sonstige Daten	
Abzugskraft	ca. 25 N
Geschwindigkeit $-v_{0-1}$	ca. 430 m/s
Geschossenergie $-E_{0-1}$	ca. 1108 J
Rohrprofil / Drall	6-fach Polygonprofil, Rechtsdrall
Dralllänge	406 mm
Visierung, klappbar	mechanisches Visier (Diopter/U-Kimme)
Bemerkungen	
Aufnahmen für Zusatzgeräte: Picatinny-Schienen auf der Gehäuseoberseite und auf 3, 6 und 9 Uhr montierbar	

¹ Remington Golden Saber .45 ACP (+p), 185 GR Brass Jacket Hollow Point

Technische Daten



No Compromise

Quality . Innovation . Service . Safety



Heckler & Koch GmbH
Heckler & Koch-Str. 1
78727 Oberndorf/N.
Germany

Telefon: +49 (0) 74 23 / 79-0
Telefax: +49 (0) 74 23 / 79-23 50
Email: TD@heckler-koch-de.com
Internet: www.heckler-koch.com